



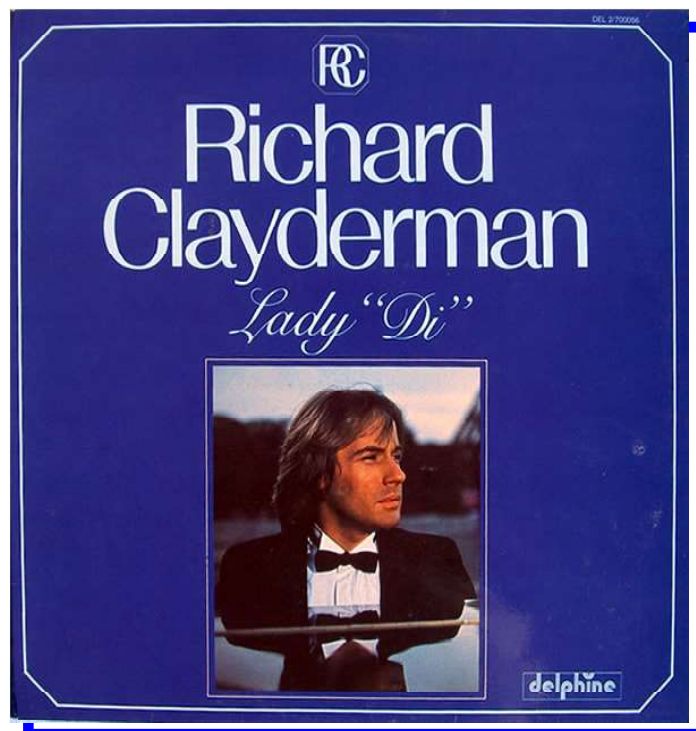
1549. Lady "Di"

Hintergründe von S. Radic

RICHARD CLAYDERMAN (*1953). Seine internationale Karriere begann 1976, als er als Auftragspianist für das französische Musik-Produzentenduo Olivier Toussaint und Paul de Senneville ein für Sennevilles Tochter Adeline geschriebenes Stück aufnahm. Für die Veröffentlichung dieses Stückes, genannt *Ballade pour Adeline*, nahm er den Künstlernamen Richard Clayderman an, als Reminiszenz an seine Urgroßmutter, vor allem aber auch, um eine falsche Aussprache seines bürgerlichen Namens (Phillip Pages) zu umgehen. Die Single verkaufte sich über 22 Millionen Mal in 38 Staaten. Seitdem verkaufte er rund 90 Millionen Tonträger. Mit der für ihn komponierten eingängigen Musik etablierte er sich neben Musikern wie André Rieu oder Helmut Lotti als Vertreter der populären Klassik.

Meine Präsentation von „Lady Di“, einem von Paul de Senneville und Jean Baudlot komponierten Titel, der schon 1982 vom Pianisten Richard Clayderman aufgenommen wurde, soll an die beliebte Princess an ihrem 25 Todestag erinnern. Nach meinen Recherchen wurde dieses Lied als Hommage an Princess komponiert! Diana und der Pianist spielten es in den 1980er Jahren in Anwesenheit Ihrer Hoheit Elisabeth II, Königin von England. Die beiden Komponisten **Paul de Senneville & Olivier Tussant** fanden Ende der 1960er zu einem sehr erfolgreichen Komponisten- und Produzenten-Duo zusammen. Sie schrieben für Künstler wie Michel Polnareff, Dalida oder Mireille Mathieu. Ein großer Erfolg war die *Dolannes Melodie* für den Trompeter Jean-Claude Borelly 1975. 1976 gründeten sie ihr eigenes Musiklabel *Delphine*, für welches sie Richard Clayderman entdeckten. Für Clayderman komponierte das Produzenten-Duo über 400 diverse Titel der modernen Klaviermusik.

Wikipedia-Anmerkung: Paul de Senneville kann laut eigener Aussage weder Noten lesen, schreiben oder Klavier spielen. Bei Entstehung eines neuen Werkes macht er lediglich eine von ihm gesungene beziehungsweise gesummte Aufnahme der Melodie, die dann später von einem Pianisten oder einem Orchester eingespielt wird...



Lady Diana (Lady „Di“), die frühere Prinzessin von Wales, wurde als Diana Frances Spencer geboren. Sie kam am 1. Juli 1961 in der englischen Grafschaft Norfolk zur Welt und starb am 31. August 1997 bei einem Auto-unfall in Paris. Lady Di war eine schillernde Persönlichkeit an der Seite ihres Ehemannes und britischen Thronfolgers Charles. Die Hochzeit der Beiden wurde am 29. Juli 1981 in London gefeiert; Lady Diana war zu diesem Zeitpunkt zwanzig Jahre alt. Der erste gemeinsame Sohn des Paares, Prinz William, kam am 21. Juni 1982 zur Welt. Am 15. September 1984 erblickte ihr Sohn Harry das Licht der Welt. Doch die Ehejahre von Diana und Charles verliefen nicht so, wie es sich die junge Lady Di vorgestellt hatte. Letztlich ließ sich das Ehepaar im August 1996 scheiden - was für einen unvergessenen Skandal in Großbritannien und der ganzen Welt sorgte. Das Image des britischen Königshauses litt seit den frühen 1990er-Jahren erheblich unter den Ehekonflikten der beiden. Millionen von Menschen trauern auch nach 25 Jahren seit ihrem Todestag um die verstorbene und beliebte Diana Frances.



Disco-8Beat, T=120

Main 1

Main 2

MAIN-1+Advanced

MAIN-2+Advanced

The musical score is presented in a multi-staff format. The top staff is for Bells, followed by Piano, Strings, Guitar, Bass, and Drums. The Piano staff includes chord diagrams for A(-Adv.), B(+Adv.), C(-Adv.), and D(+Adv.). The Drums staff shows a simple 8-beat pattern with a HiHat stick on the 3rd beat.



Programmieranweisung

Diese Clayderman-Programmierung besteht aus einer vereinfachten Arpeggio-Form der Begleitakkorde, wobei diese sowohl vom Piano als auch von den Strings gespielt werden - mit dem Unterschied, dass die Piano-Akkordzerlegung als ADVANCED geschaltet werden kann. Die Strings-Pad erklingen dafür kontinuierlich. Der Bass spielt nur den Grundton, punktiert. Die Bells in Main-2 sind die Arpeggio-Erweiterung der Piano/Strings-Phrase, jedoch im Terz-Abstand. Die Drums spielen einen einfachen Achtel-Beat mit nur einem Nachschlag auf die 3 im Takt, was sich hier, beim Tempo 120 sehr gut macht! Wem die angegebene HiHat-sticked zu leise ist, der kann auch die Small-Crash-1 (Tonhöhe G1) ausweichen.